

Ad hoc Mitteilung 10/05/07

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2006/07 zum 31. März 2007

AT&S steigert Umsatz um 25% und EBIT um 24%. Dividende soll 31 Cent betragen.

AT&S AG, Wien, Österreich, 10. Mai 2006

In dem mit 31. März 2007 zu Ende gegangenen Geschäftsjahr, konnte AT&S den Umsatz um 25% auf EUR 467 Mio. steigern. Im vierten Quartal entspricht dies einer Umsatzsteigerung von 14% auf EUR 110 Mio.

Der Bruttogewinn konnte auf EUR 71,5 Mio. gesteigert werden (+16%), das EBIT erreichte EUR 32,6 Mio. und liegt damit um 24% über dem Vorjahreswert. Daraus ergibt sich am Ende des Geschäftsjahres eine EBIT-Marge von 7%. Auf das vierte Quartal bezogen liegt der Bruttogewinn bei EUR 14,7 Mio. (+5%) und das Quartals-EBIT bei EUR 4,4 Mio. (-11%).

Das Ergebnis vor Steuern erreichte nach vier Quartalen EUR 32,1 Mio. (+55%), im vierten Quartal EUR 4,2 Mio. (+5%)

Der Periodenüberschuss (net income) des Geschäftsjahres erreichte EUR 31,3 Mio. (+11%). Das Ergebnis je Aktie somit EUR 1,28. Dies entspricht einem Plus von 18%. Auf das vierte Quartal bezogen erreichte der Periodenüberschuss EUR 4,8 Mio. beziehungsweise das Ergebnis pro Aktie EUR 0,21.

Die Steuerquote der AT&S liegt für das Geschäftsjahr 2006/07 bei 2,5%.

Die Nettoverschuldung der AT&S beträgt zum 31. März 2007 EUR 110,6 Mio. (EUR 34,7 Mio. vor einem Jahr). Der daraus errechnete Verschuldungsgrad beträgt mit Stichtag 31. März 2007 50,1%.

Der Hauptversammlung am 3. Juli 2007 wird das Management der AT&S eine Steigerung der Dividende von EUR 0,29 auf EUR 0,31 pro Aktie vorschlagen.

Ausblick und weitere Informationen:

Nach dem 4. Quartal des Geschäftsjahres 2006/07 sind Auslastung und Produktmix zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wieder zufrieden stellend. Insbesondere wegen der zunehmend dünneren Mobiltelefone und einem höheren Anteil an 3G Telefonen erwarten wir uns einen weiter steigenden Bedarf an komplexen Leiterplatten.

Auf dieser Grundlage bestätigt das Management die zuletzt veröffentlichte Guidance für das Geschäftsjahr 2007/08 und rechnet mit einem Umsatz von EUR 540 bis 550 Millionen und einem Gewinn pro Aktie von EUR 1,60 bis 1,70. Dieses Umsatzwachstum ist rein organisch und wird durch das weitere Hochfahren des chinesischen Standortes der AT&S erreicht.

Informationen und Erläuterungen des Emittenten zur heutigen Ad hoc-Mitteilung:

Ergebnisse gem. IFRS (in EUR Mio., Gewinn/Aktie in EUR):

Geschäftsjahr 2006/07

	GJ 06/07	Marge	GJ 05/06	Marge
Gesamterlöse	467,4		374,7	
Bruttogewinn	71,5	15,3%	61,5	16,4%
EBITDA	71,5	15,3%	67,0	17,9%
EBIT	32,6	7,0%	26,3	7,0%
Periodenüberschuss	31,3		28,3	
Ergebnis/Aktie	1,28		1,09	
Nettoverschuldung	110,6		34,7	
Verschuldungsgrad	50,1%		13,9%	

4. Quartal 2006/07

	Q4 06/07	Marge	Q4 05/06	Marge
Gesamterlöse	109,6		96,2	
Bruttogewinn	14,7	13,4%	13,9	14,5%
EBITDA	12,9	11,8%	14,9	15,5%
EBIT	4,4	4,0%	4,9	5,1%
Periodenüberschuss	4,8		8,2	
Ergebnis/Aktie	0,21		0,31	

Erläuterungen zum Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07

Rekordergebnis zeugt von nachhaltig erfolgreichem Wachstumskurs

Wie auch schon die Jahre zuvor konnte der Umsatz auch im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich gesteigert werden. Die Basis dafür wurde insbesondere durch den deutlich schneller als geplant erfolgten Ramp-up des zweiten Werkes in Shanghai und die starke Nachfrage nach komplexen Leiterplatten in den ersten acht Monaten geschaffen. Trotz einer unerwarteten Unterauslastung in der zweiten Dezemberhälfte und im Jänner, sowie eines in Summe



Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft

nicht optimalen Produktmix im vierten Quartal konnten der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 25% und der Gewinn pro Aktie um 18% signifikant gesteigert werden. Mit 5.543 Mitarbeitern erreichte per 31. März 2007 auch der Personalstand der AT&S ein neues Rekordniveau wobei der Aufbau ausschließlich an den asiatischen Standorten, vor allem in China stattgefunden hat.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden 60% der Umsätze im Telecombereich beziehungsweise mit Handheld Produkten erwirtschaftet. Rund 21% des Umsatzes steuerte der Bereich Industrial/Medical bei, rund 9% wurden mit Automotive Kunden umgesetzt. Positiv entwickelten sich die neuen Geschäftsfelder DCC/Trading und Design, die im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits 10% zum Gesamtumsatz beisteuerten. Dieser Erfolg macht deutlich, dass die neuen Geschäftsfelder eine sinnvolle Ergänzung zum Kerngeschäft der AT&S, der Herstellung von Leiterplatten, darstellen.

Strategische Investitionen stärken die Marktposition der AT&S

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden rund EUR 95 Mio. in den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten investiert. Obwohl der Ramp-up der ersten beiden Fertigungslinien in Shanghai im Laufe des Geschäftsjahres erfolgte, erwirtschaftete AT&S im abgelaufenen Wirtschaftsjahr bereits nahezu die Hälfte der Umsätze in den asiatischen Werken.

Darüber hinaus ist durch die Akquisition der Tofic Co. Ltd., die im 1. Quartal 2006/07 erstmals konsolidiert wurde, der Eintritt in den Markt der flexiblen Leiterplatten gelungen.

Aktienrückkaufprogramm

Zur Optimierung der Bilanzstruktur wurde mit 15. Mai 2006 das Aktienrückkaufprogramm wieder aufgenommen. Seither wurden 2.364.571 Aktien, das entspricht 9,13% des Grundkapitals, zurückgekauft. Der Freefloat beträgt nunmehr 51,71%.

Die Ergebnispräsentation und der Abschluss des Geschäftsjahres 2006/07 in Excel (exkl. Erläuterungen) befinden sich heute ab 08:00 Uhr (CET) auf www.ats.net (Investoren). Der Geschäftsbericht ist ab Anfang Juni 2007 als pdf Dokument verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. René Berger, IRO,
Tel. +43-1-68300-9215, E-Mail: r.berger@ats.net.